

Deutschland-Berlin: Dienstleistungen des Gesundheitswesens
OJ S 227/2023 24/11/2023
Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Robert Koch-Institut (RKI)
Postanschrift: Nordufer 20
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE30 Berlin
Postleitzahl: 13353
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Yalim Boran
E-Mail: zv23_ausschreibung@rki.de
Telefon: +49 3018754-3132
Fax: +49 301810754-2616
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.rki.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Durchführung einer Mixed-Mode-Befragungsstudie / Erweiterung
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023/S 131-419391

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

85100000 Dienstleistungen des Gesundheitswesens

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Das Robert Koch-Institut (RKI) plant, die Durchführung einer Mixed-Mode-Befragungsstudie in 2023 für den Aufbau eines Teilnehmenden-Pools des Online-Access-Panels „RKI Panel – Gesundheit in Deutschland“ und die aktive Feldbetreuung von fünf weiteren Erhebungswellen bis Ende 2024, an einen Dienstleister zu vergeben. Ein Offenes Verfahren wurde bereits durchgeführt. Der Auftrag soll jetzt minimal erweitert werden.

Der initiale Auftrag beinhaltet die Kontaktierung von ca. 190.000 zufällig ausgewählter Personen in Deutschland mit dem Ziel, dass sich ca. 30.000 Teilnehmende im RKI Panel als wiederkontaktierungsbereit registrieren. Die Änderung beinhaltet eine Aufstockung der zu kontaktierenden Personen im Raum Berlin, um weitere 12.600 Personen mit dem Ziel, dass sich ca. 2.100 von diesen im RKI Panel als wiederkontaktierungsbereit registrieren.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 183 618,63 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE30 Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Im ursprünglichen Auftrag wurde angestrebt insgesamt ca. 192.000 Personen (Bruttostichprobe) im Alter ab 16 Jahren aus ganz Deutschland zur Teilnahme an der initialen Befragungsstudie einzuladen. Insgesamt soll erreicht werden, dass sich mindestens 32.000 Personen gleich im Anschluss an die initiale Befragung als Panel-Teilnehmende registrieren. Dabei wird auch eine ausgewogene Stichprobenszusammensetzung angestrebt.

Es werden die gleichen Leistungsbestandteile (Einladungsschreiben, Erinnerungsschreiben 1 + 2, Incentives etc.) wie im initialen Auftrag gefordert, mit der Änderung, dass die Leistung des Auftragnehmers auf weitere 12.600 zu kontaktierenden Personen spezifisch aus dem Raum Berlin ausgeweitet werden soll.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Erläuterung:

In einem offenen Verfahren wurde der Anbieter Infas GmbH für die Panel Befragungsstudie gewonnen. Der initiale Auftrag beinhaltet die Kontaktierung von ca. 190.000 zufällig ausgewählter Personen in Deutschland mit dem Ziel, dass sich ca. 30.000 Teilnehmende im RKI Panel als wiederkontaktierungsbereit registrieren.

Die Änderung beinhaltet eine Aufstockung der zu kontaktierenden Personen im Raum Berlin, um weitere 12.600 Personen mit dem Ziel, dass sich ca. 2.100 von diesen im RKI Panel als

wiederkontaktierungsbereit registrieren. Es werden die gleichen Leistungsbestandteile wie im initialen Auftrag gefordert, mit der Änderung, dass die Leistung des Auftragnehmers auf weitere 12.600 zu kontaktierenden Personen spezifisch aus dem Raum Berlin ausgeweitet werden soll. Der Nachfolgeauftrag beträgt ca. 5% des ursprünglichen Auftrags.

Ein Wechsel des Auftragnehmers kann aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht erfolgen kann und wäre mit erheblichen Schwierigkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten für das RKI verbunden:

- Das geplante Rekrutierungsvorhaben (Kontaktierung von ca. 190.000 zufällig ausgewählter Personen in Deutschland mit dem Ziel, dass sich ca. 30.000 Teilnehmende im RKI-Panel als wiederkontaktierungsbereit registrieren) wird nach einem hoch standardisierten Verfahren durchgeführt. In einem mehrwöchigen Prozess wurden Vereinbarungen und Regelungen mit dem Dienstleister bzgl. Prozesssteuerung, Datenschutz, IT-Sicherheit, Monitoring und technischen Umsetzungsmöglichkeiten definiert, implementiert und erfolgreich getestet.

- Ein Wechsel des Auftragnehmers würde bedeuten, dass erneute umfangreiche Vorbereitungen und Abstimmungen stattfinden müssten. Dies wäre nur durch einen erheblichen zeitlichen, sowie einen zusätzlichen finanziellen Aufwand möglich.

-Der bereits durchgeführte Testprozess mit dem aktuellen Dienstleister trägt dazu bei, das Risiko von Problemen oder Ausfällen zu minimieren. Ein Anbieterwechsel könnte unvorhergesehene Herausforderungen mit sich bringen und die Wahrscheinlichkeit von Unregelmäßigkeiten erhöhen.

Aus Gründen der Kontinuität und Stabilität ist es wichtig, den bestehenden Auftragnehmer für die Integration der Berlin-Stichprobe in die Rekrutierungsstudie zu nutzen. Nur so ist ein reibungsloser Betrieb und vor allem auch ein (technisch) einheitlich standardisierter Ablauf zu gewährleisten.

Daher erfolgt die Vergabe gemäß § 132, Satz2, Nr.2 GWB.

Außerdem konnte das RKI diesen neuen Bedarf nicht vorher wissen. Das Land Berlin ist mit dem Bedarf erst an das RKI angetreten als die ursprüngliche Ausschreibung bereits stattgefunden hat. Das Land Berlin konnte noch keine verbindlichen Aussagen hinsichtlich ihres zur Verfügung stehenden Budgets (und damit zur anvisierten Stichprobengröße) geben. Da die Änderung aufgrund von Umständen erforderlich geworden ist, die das RKI nicht vorhersehen konnte, und sich aufgrund der Änderung der Gesamtcharakter des Auftrags nicht verändert erfolgt die Vergabe auch unter § 132, Satz2, Nr.3 GWB

- Dringende Gründe im Zusammenhang mit für den öffentlichen Auftraggeber unvorhersehbaren Ereignissen, die den strengen Bedingungen der Richtlinie genügen
- Zusätzliche Lieferungen, deren Beschaffung den strengen Vorschriften der Richtlinie genügt
- Neue Bauleistungen/Dienstleistungen, die in der Wiederholung ähnlicher Bau- oder Dienstleistungen bestehen und die gemäß den strengen Vorschriften der Richtlinie vergeben werden

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 131-419391](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 5064813

Bezeichnung des Auftrags:

Durchführung einer Mixed-Mode-Befragungsstudie für die Panel-Infrastruktur "RKI Panel - Gesundheit in Deutschland" - Aufstockung Berlin

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

17/11/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Postanschrift: Kurt-Schumacher-Straße 24

Ort: Bonn

NUTS-Code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 53113

Land: Deutschland

Internet-Adresse: www.infas.de

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 183 618,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Ort: Bonn

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

21/11/2023